



## Die Entwurmung von Hund und Katze

Die Entwurmung Ihres Tieres ist ein wichtiger Bestandteil der Fürsorge, die Sie Ihrem Tier zukommen lassen sollten. Jeder Wurmbefall belastet das Tier, stellt ein Infektionsrisiko für andere Tiere und auch für empfängliche Menschen dar und kann sogar zu bleibenden Organschäden bei Mensch und Tier führen.

### Jungtiere

Tiere bis zu einem Alter von 6 Monaten sollten alle 4 Wochen, beginnend ab der 2.-4. Woche, entwurmt werden. Ab einem Alter von 3 - 4 Monaten können die Wurmpräparate für erwachsene Tiere angewendet werden.

### Erwachsene Tiere

Bei erwachsenen Tieren ist eine Entwurmung alle 3 Monate i.d.R. ausreichend. Die Ausnahme bildet ein akuter Wurmbefall, der eine Nachentwurmung nach 4 Wochen sinnvoll macht. Ebenso sollte eine Nachentwurmung zu einem früheren Zeitpunkt als 3 Monate vorgenommen werden, wenn sehr lange nicht entwurmt wurde.

### Katze

Für Katzen gibt es zur Entwurmung wahlweise eine Tablette oder eine Paste wie beim Jungtier, die aber wegen der eingeschränkten Bandwurmwirkung mit einem zusätzlichen Bandwurmmittel kombiniert werden sollte. Da die Tabletteneingabe bei Katzen oftmals ein Problem darstellt, gibt es eine einfach zu verabreichende Alternative in Form von Ampullen, die im Nacken auf die Haut aufgeträufelt werden und so Ihr Tier effektiv von Würmern befreien. Auch eine Wurmspritze bei uns in der Praxis bringt sichere Wurmfreiheit.

### Hund

Für Hunde empfiehlt sich eine Tablettengabe, angepasst an das Gewicht des Tieres. Die Tabletten werden i.d.R. sehr gut vertragen und sind in der Wirkung sehr sicher.

Um Resistenzbildungen bei den Würmern zu vermeiden und um mit der regulären Entwurmung nicht erfasste Darmparasiten (Einzeller, Giardien) mit zu behandeln, empfiehlt sich ein gelegentlicher Präparatewechsel. Wir halten mehrere Wurmpräparate für Sie vorrätig.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Das Team des Tiergesundheitszentrums Overath